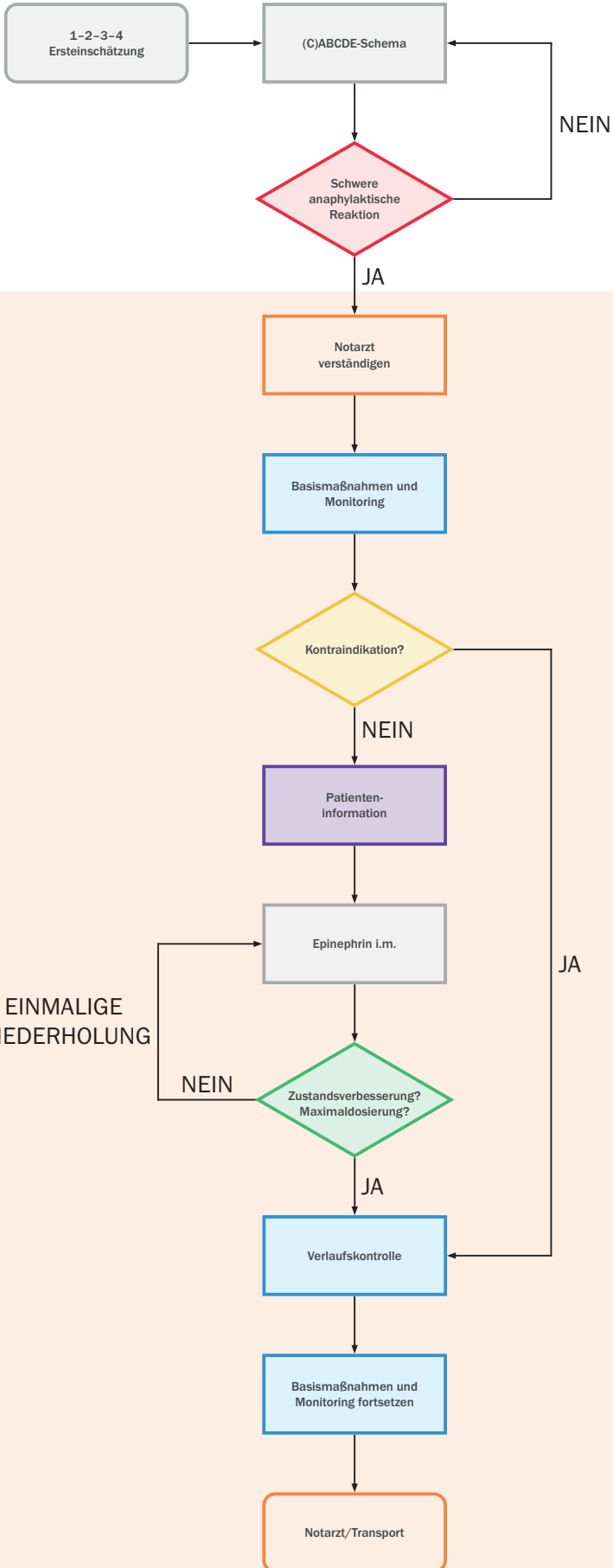


Schwere anaphylaktische Reaktion



Schwere anaphylaktische Reaktion

- A – frei, **gefährdet**; Schwellung der oberen Atemwege, **Stridor**
- B – erhöhte AF und Atemtiefe, **schwere Atemnot, Bronchospasmus**, Zyanose
- C – **erhöhter Puls; Rekap₁₀ > 2 sec; blasse, kühle, feuchte Haut**
- D – Bewusstseinsstörung
- E – **RR niedrig**, Unruhe, Juckreiz, Schwindel, Angst, Übelkeit, Erbrechen, Harn-, Stuhlabgang, **Hautreaktion** (Rötung, Hitzegefühl, Hautausschlag, Quaddeln), **ereignisbezogener Zusammenhang** (Insektenstich, Medikamente, Nahrungsmittel, etc.)

Monitoring/Verlaufskontrolle

- Subjektive Veränderung?
- Reevaluierung der Vitalparameter, Messwerte und der durchgeführten Maßnahmen
- Je kritischer der Zustand, desto engermaschiger die VK
- Laufende Dokumentation

Kontraindikation

- Unverträglichkeit/Allergie gegen den Wirkstoff

Patienteninformation

- Aufklärung (Angehörige) über Maßnahmen
- Einverständnis einholen
- Zuverlässige (Fremd-) Anamnese erheben

Wirkstoff/Spezialität

Epinephrin

300 µg i.m. Autoinjektor
Einmalige Wiederholung nach 5 min,
wenn keine Verbesserung

z.B.:

- Epipen 300 µg Fertigpen
- Jext 300 µg Fertigpen

Zustandsverbesserung/Erfolgskontrolle

- Verbesserung des Beschwerdebildes
- Anstieg des RR

Notarzt/Transport

- Bei kritisch kranken oder verletzten Personen frühzeitig ein höherwertiges Rettungsmittel oder den Notarzt nachalarmieren und den Transport einleiten

NOTARZT
ALARMIERUNG

EINMALIGE
WIEDERHOLUNG